

Tierschutzfahrt nach Esztergom vom 16.02.2102 – 19.02.2012



## Engel auf Reisen

....und es gibt sie doch.

Grün - bei uns sind sie grün (OP Team). Ja zugegeben, es waren auch weiße Engel ( Neuroradiologie ) dabei.

Die lieben Engel haben Material gesammelt, was auch wirklich benötigt wird. Vielen, vielen Dank!

Vielen Dank auch an die Firma Bosch Tiernahrung in Blaufelden (Engel in Anzügen) für die großartige Futterspende, die dringend in Ungarn benötigt wird.



Und so machten wir uns auf den Weg mit zwei Autos voller Spenden auf den Weg nach Ungarn in das Tierheim von Esztergom. Natürlich wurden die Autos auch von Engeln gefahren, oder wie sollte man sie sonst nennen? Die Menschen, die mal eben ihre Familien (Kinder, Hunde Katzen, Pferde, Ponys, Hühner und Hasen) von ihren daheim gebliebenen Liebsten versorgen lassen, um fast 1400km weit zu fahren, um Andrea und ihren Tieren zu helfen.

Durch Sturm, Schneegestöber und Regen über glatte Autobahn fahrend, erreichten wir endlich das Tierheim, wo umgehend die Autos ausgeladen, die Transportboxen aufgebaut und sicher in den Autos verstaut wurden, um schon mal alles für die Rückfahrt vorzubereiten.

Und dann endlich durften wir zu den Hunden.

Wow - ich war überwältigt von so vielen Hunden, die nur darauf warteten endlich geschmust und gestreichelt zu werden.

Einige kletterten stürmisch auf uns und warfen sich auf den Rücken vor lauter Freude. Einer schöner als der andere und alle soooo lieb.

Ihre Augen sagten alles.



Einige der Hunde waren sehr dünn, aber das ist ja auch kein Wunder, da sie bis vor kurzem noch ein Zuhause hatten, dann aber von Ihren Menschen nicht mehr gewollt waren und einfach auf die Straße geschmissen wurden. Dort irrten sie teilweise länger und unversorgt umher.

Völlig verwirrt landeten sie dann bei Andrea und mussten erst wieder lernen, dass nicht alle Menschen böse sind.

Es gibt auch Engel unter ihnen, wie Andrea.

Am nächsten Morgen machten wir uns wieder auf zu den Hunden und machten Fotos, um auch für sie ein schönes neues Zuhause finden zu können.

Wie Ihr seht freuten sich die Hunde auch riesig über die mitgebrachten Spenden und nahmen selbst den Karton auseinander, um mit den Decken und Spielsachen zu toben.



Aber es gab auch Hunde unter ihnen, die lieber schmusen wollten und Küsschen verteilen. Die Zeit verging viel zu schnell und man hatte viel zu wenige Hände, um alle zu beschmusen.

Plötzlich tauchten jede Menge Kinder auf, die samstags für ein paar Stunden mit einigen Hunden spazieren gehen. Andrea versucht auf diesem Wege das Ansehen der Hunde bei den Kindern zu verbessern, denn sie haben es nie gelernt, wie viel Spaß man mit einem Hund haben kann; oder wie toll es ist, wenn ein Hund mit im Haus lebt, wie bei uns in Deutschland.



Vielleicht werden es ja die Tierschützer und neuen Engel von morgen mit viel Herz☺.

So gegen 17 Uhr fuhren wir totmüde in die Pension. Schnell essen duschen und schlafen, denn am nächsten Morgen mussten wir wieder früh raus.

Die Nacht war viel zu kurz. Frühstücken und ab ins Tierheim zu den Hunden, wo diese schon direkt in die Transportboxen gesetzt wurden. Als alle drin waren, fuhren wir glücklich in Richtung Deutschland.



Die ersten neuen Hundebesitzer warteten bereits in Bayern. Die Freude war trotz Schneesturm riesig.

Auf alle anderen Hunde warteten ihre neuen Besitzer in Hannover. Diese neuen „Engel“ stürmten auf uns und die Hunde zu, als sie uns erblickten.

Somit kam unsere Reise nach Ungarn zu einem glücklichen Ende.

Es war eine sehr schöne Tour mit sehr netten Menschen, die alle das Ziel hatten für Tiere etwas Gutes zu tun.

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich danke dem Verein Herz für Ungarnhunde e.V. für sein Engagement und dass er mir diese Erfahrung ermöglicht hat.



Eure Sonja